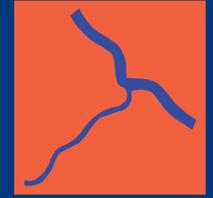


INFORMATIONEN VON IHREM KOMMUNALEN ABWASSERRENTSORGER

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG



Herausgeber: Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ • 19. Jahrgang • Nr. 1 • Mai 2024

An einem Mittwochmorgen im April, das neue Semester hat begonnen: Dr. Jürgen Wiese, Professor für Siedlungswasserwirtschaft, steht mit seinen Studenten des 6. Semesters im Labor der Hochschule Magdeburg-Stendal. Gerade geht es um die Frage, wie Abwasser beprobt und analysiert wird.

„Aktuell haben wir ca. 30 Studienanfängerinnen und Studienanfänger pro Jahr im Studiengang Bachelor Wasserwirtschaft“, sagt Prof. Dr. Jürgen Wiese. Doch reicht das, künftig die vielen offenen Stellen zu besetzen? „Die Abwasserbranche hat große Probleme, Nachwuchskräfte zu finden. Dies liegt daran, dass unsere Fachdisziplin relativ unbekannt ist und viele junge Menschen Berührungsängste mit diesem Thema haben“, erklärt Abwasserexperte Wiese, der auch zahlreiche Forschungsprojekte leitet. Die Regelstudienzeit für den Bachelorabschluss beträgt sieben Semester, für den Master-Abschluss kommen drei Semester dazu. Ein ganz normaler Studienablauf. Doch um künftig Fachkräfte für die Abwasserverbände gewinnen zu können, braucht es neue Wege.

„Wir suchen dringend Wasserwirtschaftler, die sich für eine Arbeit in den kommunalen Betrieben begeistern, die wir bereits während des Studiums in unsere Arbeit integrieren können“, sagt Achim Grossmann, Verbandsgeschäftsführer des Abwasserverbandes in Haldensleben. Ideen und neue Studienkonzepte sind gefragt denn je. Ge-



Guter Plan für die Zukunft Für Nachwuchskräfte hat der AVH wichtige Kontakte geknüpft

An der h2 in Magdeburg kann man bei Prof. Dr. Jürgen Wiese (Foto re.) Wasserwirtschaft studieren. Absolventen sind gefragt denn je.

nau darum ging es im Frühjahr bei einem Arbeitstreffen zwischen dem Verbandschef und Professor Wiese in Haldensleben.

„Derzeit arbeitet die Hochschule am Konzept für ein echtes Duales Studium in unserem Fachbereich. Ein ‚Dual-Light-Studium‘ gibt es jedoch schon seit Jahren“, erklärt Dr. Wiese. Und das geht so: Während des Semesters wird studiert, in den Semesterferien wird Praxiserfahrung im Verband gesammelt. Die Studenten bekommen ei-

nen Arbeitsvertrag beim Verband und damit auch ein Gehalt sowie gesetzlich vorgeschriebenen Urlaub. Nach dem Studium fangen sie dann beim Verband als Ingenieurinnen und Ingenieure an.

Für Verbände wie den AVH, „Untere Ohre“ wäre ein maßgeschneidertes Duales Studium hilfreich. „Die Magdeburger Hochschule ist für uns ein wichtiger Partner beim Thema Ausbildung und Fachkräftegewinnung. Wir brauchen dringend junge Wasser-

wirtschaftler, die die Branche am Laufen halten. Es geht auch um neues Wissen beim Thema Klimawandel“, sagt Grossmann.

Doch bis das Angebot eines Dualen Studiums im Fachbereich Wasserwirtschaft an der h2 steht, braucht es noch etwas Zeit, denn für den Start neuer Studiengänge bedarf es vieler rechtlicher Standards. Zur Freude vieler Verbände wird das Duale Studium voraussichtlich schon in 2025 an der h2 angeboten werden können.

Ohne Hindernisse zum Verwaltungsbereich Für die Barrierefreiheit hat der AVH eine unkomplizierte Lösung gefunden



Barrierefreiheit dank Treppenlift.

Foto: SPREE-PR/Wolf

Mal schnell die Treppen hoch zum Verwaltungsbereich des Abwasserverbandes in Haldensleben: Für manche flink und leicht zu bewältigen. Doch für Rollstuhlfahrer oder für ältere

Menschen, die schlecht zu Fuß oder auf einen Rollator angewiesen sind, ein großes Problem. Seit einiger Zeit gibt es für alle Bürgerinnen und Bürger keine Barrieren mehr, denn nun kann ein Treppenlift genutzt werden.

„Jeder soll uns erreichen können. Uns ist der persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden wichtig. Wir als öffentliches Unternehmen möchten Barrierefreiheit gewährleisten“, sagt Achim Grossmann, Verbandsgeschäftsführer des Abwasserverbandes Haldensleben.

Wer den Treppenlift nutzen möchte, kann sich per Klingel beim Verwaltungsbereich melden. Die freundlichen AVH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dann weiter. „Für den problemlosen Zugang zum Verwaltungsgebäude wurde der Treppenlift Anfang Dezember 2023 gekauft, montiert und getestet. Der Verband hat dafür mehr als 20.000 Euro investiert“, sagt Frank Teggatz, Leiter Anlagen beim AVH.

EDITORIAL

Einen Zahn zulegen



Foto: SPREE-PR/Petsch

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nein, der Zug ist noch nicht abgefahren, doch er muss mächtig an Fahrt aufnehmen. Es geht um den Fachkräftemangel in unserer Branche. Wie können wir junge Leute für die Abwasserwirtschaft begeistern? Ganz klar, mit spannenden Studieninhalten und starken Karriereperspektiven. Was haben wir Verbände gegenüber der freien Wirtschaft Berufseinsteigern zu bieten? Langfristige Verträge, Aufstiegschancen, Tariflohn und das Arbeiten in der Heimatregion. Wir als kommunale Betriebe müssen uns zukunftsfit machen. Wir brauchen junge, pfiffige Leute, mit hervorragender Wissensbasis und mit dem Interesse, sich für unsere Umwelt einzusetzen. Dies gelingt uns nur mit einem starken Netzwerk und den Hochschulen an unserer Seite.

Herzliche Grüße,
Ihr Achim Grossmann,
Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre“



Herzlichen Glückwunsch, Herr Folkens!

Die Winterzeit war bei der WASSERZEITUNG traditionell Rätselzeit. In der letzten Ausgabe von 2023 gab es dazu eine Knobelseite, in der Begriffe aus der Wasserwirtschaft und der Region Sachsen-Anhalt gesucht waren. Das Lösungswort hieß: NATURSCHUTZ.



Der AVH sagt Danke, liebe Leserinnen und Leser, fürs Mitmachen! Unter den Einsendern wurde Werner Folkens (im Foto rechts) als Gewinner gezogen. Er erhielt Anfang des Jahres von Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann den 100-Euro-Gutschein für einen Restaurantbesuch im Schloss Hundisburg. Der AVH wünscht

viel Freude damit. Das Schloss Hundisburg ist vielen bekannt, ist es doch eines der bedeutendsten ländlichen Barockschlösser in Sachsen-Anhalt und befindet sich in einem südlichen Stadtteil von Haldensleben. Ein Spaziergang in dieser Gegend ist immer eine gute Idee.

Lohnt sich ein Gartenwasserzähler?



Die letzten Jahre waren nicht leicht für Gärtner: Durch Hitze und Trockenheit musste viel gegossen werden, damit die Pflanzen gedeihen.

Mehr gießen kostet mehr Geld. Ein Gartenwasserzähler hilft, Schmutzwassergebühren einzusparen, denn er misst nur die Menge Wasser, wel-

che zur Bewässerung des Gartens verbraucht, aber nicht der Kanalisation zugeführt wird. Doch lohnt sich ein Gartenwasserzähler wirklich? Der Kauf und Einbau sollte gut überlegt werden, denn für eine fachgerechte Montage, die Überwachung der Eichfrist und die jährliche Meldung des Zählerstandes ist der Kunde selbst verantwortlich. Die Eichfrist beträgt sechs Jahre. Nach dem Zählerwechsel muss er vom AVH neu verblömt werden. Ein Termin kann dafür telefonisch vereinbart werden. Poolwasser stellt Schmutzwasser dar und darf nicht im Erdreich versickern. Haben Sie besonders durstige Pflanzen oder vergießen Sie lediglich ein paar volle Gießkannen pro Woche? Unser Tipp: Den Wasserverbrauch ein Jahr lang notieren und Bilanz ziehen. **Beratung unter: Tel. 03904-66806.**

Helfen Sie Verstopfungen zu vermeiden

Bitte nicht in die Toilette!

Etliche tausend Euro muss der AVH jährlich für Reparaturen ausgeben, weil die falsche Entsorgung vieler Dinge zu Schäden an Pumpen, Klärwerksanlagen und anderer Abwassertechnik führt. Die Kanalisation verträgt nur Toilettenpapier, denn das löst sich auf. Aber die Schmutzwasserfachleute fischen immer wieder die unglaublichsten Abfälle aus den Entwässerungsanlagen. Hier eine kleine Erinnerung, was nicht ins WC gehört:

Medikamente

Chemikalien wie Farb- und Lackreste, Lösungsmittel und Pflanzenschutzmittel, chemische Reiniger

Essenreste, Öle und Fette

Feuchttücher, Müll und Hygieneartikel

Diese Baumaßnahmen wollen wir stemmen



Auch in diesem Jahr investiert der AVH „Untere Ohre“ in den Erhalt einiger in die Jahre gekommener Kanäle und Anlagen. Hier erfahren Sie, welche Baumaßnahmen für 2024 geplant sind.

1 Kreuzung Erich-Grün-Strasse / Roland-Strasse in Haldensleben

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Haldensleben und den Stadtwerken läuft bereits seit September 2023. Im April begannen die Arbeiten im letzten Bereich des 1. Teilschnitts (TA). Dafür musste der Grundwasserspiegel massiv abgesenkt werden. Im Anschluss erfolgt der Straßenbau durch die Stadt.

Baumumfang: Erneuerung von rund 270 m Mischwasserkanal mit Hausanschlüssen, Anpassung der Kanalgröße für den 2. TA in der Rolandstraße und den 3. TA in der Schillerstraße

Fertigstellung: Sommer 2024

2 Roland-Strasse in Haldensleben

Im 2. TA der Gemeinschaftsmaßnahme wird zunächst der alte Mischwasserkanal erneuert und der Durchmesser des Kanals vergrößert, um die Wassermassen bei Starkregenereignissen besser ableiten zu können. Danach erfolgt der Straßenbau durch die Stadt.

Baumumfang: Erneuerung von 240 m Mischwasserkanal mit Hausanschlüssen und Beseitigung von Engstellen

Beginn: Juni/Juli 2024

Zwei Fragen an...

... Erik Fahrenkamp, Technischer Leiter des AVH „Untere Ohre“



Welche Baumaßnahme ist besonders kostenintensiv?

Für die Erneuerungen der Mischwasserkanalisation im Bereich Erich-Grün-Strasse / Rolandstraße / Schillerstraße muss das Grundwasser um etwa 1,5 Meter abgesenkt werden. Dafür werden mehrere Vakuumpumpen sowie ein Absenkbrunnen benötigt, was zu erhöhten Baukosten führt. Da das Grundwasser in das Kanalsys-

tem eingeleitet werden muss, entstehen zusätzliche Stromkosten für den Betrieb nachgeschalteter Pumpwerke und der Kläranlage.

Wie bewältigt der AVH die gestiegenen Kosten für Baumaterialien und -leistungen?

Wir führen vermehrt Gemeinschaftsmaßnahmen mit Versorgungsträgern und Kommunen durch. Zusätzlich werden Baumaßnahmen gesplittet und in mehreren Jahresscheiben realisiert. Im ungünstigsten Fall müssen Maßnahmen geschoben bzw. durch punktuelle Reparaturen vorerst abgewendet werden.



Im Kreuzungsbereich Erich-Grün/Rolandstraße werden für den weiteren Baufortschritt die Lanzen eingebracht, um den Kanalbau nach der Grundwasserabsenkung fortführen zu können.



3 Dammühlenweg in Althaldensleben

Im 1. Bauabschnitt (BA) der Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Haldensleben und den Stadtwerken wird der Mischwasserkanal durch ein Trennsystem ersetzt. Dadurch kann das Niederschlagswasser direkt in die Beber eingeleitet werden und muss nicht aufwendig über Pumpwerke zur Kläranlage Hillersleben geleitet und dort gereinigt werden. Der 2. BA ist 2025 von der Kreuzung Große Straße bis zum Kreuzpunkt mit der alten Bahnlinie vorgesehen. Der Straßenbau durch die Stadt erfolgt zeitgleich im Rahmen der Maßnahme.

Baumumfang: je rund 165 m Schmutz- und Niederschlagswasserkanal mit Hausanschlüssen

Dauer: Frühjahr bis Herbst 2024

4 Blockheizkraftwerk an der Kläranlage Hillersleben

Aufgrund der Laufleistung und des Alters wird eines der zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) erneuert, um die interne bzw. eigene Stromversorgung vor Ausfällen zu schützen. Die BHKW erzeugen Strom aus Klärgas. Sie werden zugeschaltet, wenn der erzeugte Strom aus der Photovoltaikanlage der Kläranlage nicht ausreicht oder um erhöhten Strombedarf bei der Zuschaltung großer Anlagen abzufedern, der gesondert beim Versorger bezahlt werden muss.

Planungsstand: Umsetzung ab Mai 2024

5 Neuhaldensleber Straße in Althaldensleben

Bevor die Landesstraße durch die Landesstraßenbaubehörde erneuert wird, muss der AVH den alten Niederschlagswasserkanal zwischen den Kreuzungsbereichen mit der Nordstraße und dem Mühlenweg durch einen 2. Niederschlagswasserkanal erweitern, um das Niederschlagswasser im Kreuzungsbereich der Nordstraße bei Starkregenereignissen besser ableiten zu können.

Baumumfang: rund 110 m Niederschlagswasserkanal

Planungsstand: Abstimmungen laufen, Ausschreibung und Umsetzung voraussichtlich 2024

6 Hauptpumpwerk Hundisburg

Das Hauptpumpwerk erhält im Zuge der Umbaumaßnahmen einen neuen Armaturenschacht mit einer Durchflussmessereinrichtung sowie eine Asphaltdecke, um das Heranfahren von Lkws für Wartungsarbeiten besser zu ermöglichen. Eine neue Anlage zur Reduzierung von Geruchsemissionen soll zudem die Geruchsbelastigung am Auslaufpunkt der Druckleitung in Althaldensleben verringern.

Ort: Gelände des Pumpwerks

Mit Nebel den Sündern auf der Spur: Regenwasser muss korrekt abgeleitet werden

Auf naturbelassenen Arealen versickert Regenwasser im Boden. Auf privaten Grundstücken trifft der Niederschlag jedoch auch auf versiegelte Flächen. Dann muss das Wasser abgeleitet werden, und zwar in den Regenwasserkanal. Eine Ableitung des Niederschlagswassers auf öffentliche Wege oder die Vermischung mit dem häuslichen Schmutzwasser ist nicht erlaubt. Das Regenwasser landet, zum Beispiel bei Starkregen, in großen Mengen zusammen mit dem Abwasser in der Kläranlage. Die dadurch deutlich größere Abwassermenge verursacht einen technischen Mehraufwand. Regenwasser im Schmutzwasserkanal kann dazu füh-

ren, dass zu viel Fracht im Kanalnetz landet, es kommt zum Rückstau und zu Überflutungen. Und so erhöht sich nicht nur die Menge des Abwassers, sondern auch die Kosten für die Abwasserbehandlung.

Wie kommt der Verband den Sündern auf die Spur? „Wir messen regelmäßig Abwasser- und Niederschlagswassermengen. Erkennen wir ungewöhnliche Abweichungen bei den Durchschnittswerten in einem Gebiet werden wir aktiv“, sagt AVH-Chef Achim Grossmann. Die AVH-Mitarbeiter leiten Nebel in die Abwasserhauptkanäle. Steigt dieser Nebel aus anliegenden Regenrinnen wieder auf, ist der Fall klar! Hier

leitet jemand Niederschlagswasser unerlaubt in den Schmutzwasserkanal, ein Bußgeld wird fällig.

„Jeder von uns nutzt tagtäglich die umweltgerechte Abwasserentsorgung. Die Kosten dafür sollten solidarisch von wirklich allen Bürgern der Region getragen werden. Wer Regenwasser illegal einleitet, hat mit Konsequenzen zu rechnen“, sagt Achim Grossmann. Das Ziel des Verbandes: die Anzahl der Fehlschlüsse weiterhin reduzieren.

Vor jeder „Nebelaktion“ muss der AVH die Rettungseinstelle informieren, falls besorgte Bürger die Feuerwehr alarmieren, weil Qualm aus Häusern steigt.



AVH-Mitarbeiter zeigen, wie Vernebeln geht.



Enorme Preissteigerungen bei Baumaterialien und Handwerksleistungen, beim Strom und bei Chemikalien. Auch für den Abwasserverband Haldensleben heißt es: Nach mehr als 20 Jahren Stabilität ist jetzt eine Gebührenerhöhung erforderlich.

„Im Jahr 2023, dem letzten Jahr der vorherigen Kalkulationsperiode, konnte der Kostenanstieg durch Einsparungen in allen Verbandsbereichen aufgefangen werden. Das ist jedoch dauerhaft nicht möglich, da ein ordnungsgemäßer Betrieb der Anlagen sichergestellt werden muss“, sagt Sandra Schaub, die Kaufmännische Leiterin beim AVH. Eine bittere Bilanz: Die Energiekosten für die Kläranlagen, die Pumpwerke sowie die Verwaltung werden für dieses Jahr um 172 %, im Vergleich zu den Durchschnittskosten 2020-2022, steigen. Im Klartext auf 850.000 Euro.

2023 kamen bei den Energiepreisen noch die Preisbremsen zum Tragen. Diese sind ab 2024 weggefallen. „Die Kosten für Chemikalien sind um 20 % und für Kraftstoff um 35 % gestiegen. Die Personalkosten aufgrund der neu abgeschlossenen Tarifverträge um mehr als 16 %“, zählt Schaub auf. Beispielhaft ergeben sich für einen 4-Personen-Haushalt, mit einem angenommenen Jahresverbrauch von 30 m³ / Person, folgende Kosten:

Bisher: 402,00 € / Jahr
(4 x 54,00 € GG zzgl. 120 m³ * 1,55 € / m³)

Neu: 451,20 € / Jahr
(4 x 54,00 € GG zzgl. 120 m³ * 1,96 € / m³)

Dies ist eine Erhöhung um 49,20 € pro Jahr bzw. monatlich um 4,10 €. Die neu kalkulierten Gebühren sind ab dem 1. Januar 2024 gültig.

	bisher		neu ab 01.01.2024	
	Grundgebühr / EW oder Anlage	Mengengebühr € / m ³ bzw. m ²	Grundgebühr / EW oder Anlage	Mengengebühr / m ³ bzw. m ²
Zentrale Schmutzwassergebühr	54,00	1,55	54,00	1,96
Fäkialschlammabfuhr	-	53,48	50,00	33,68
Abfuhr abflusslose Sammelgruben	50,00	6,37	50,00	15,16
NSW Mischsystem	-	0,65	-	0,61
NSW Trennsystem	-	0,31	-	0,53

Die neue Gebührenkalkulation für 2024-2026.

Quelle: AVH „Untere Ohre“

Gebühren zahlen? Einfacher geht's per Lastschrift

Mit der einmaligen schriftlichen Erteilung des SEPA-Mandats werden Ihre Abschläge und Gebühren automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Guthaben werden automatisch an Sie überwiesen. Machen Sie es sich leichter. Das Formular finden Sie unter www.avh-untere-ohre.de unter dem Menüpunkt „Formulare“. Ein SEPA-Lastschriftmandat können Sie jederzeit widerrufen.

KURZER DRAHT

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“

Burgwall 6
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 66806
E-Mail: info@avh-untere-ohre.de

Sprechzeiten
Dienstag: 9 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr
Donnerstag: 7 – 13 Uhr



Bei Havarien erreichen Sie den Bereitschaftsdienst jederzeit unter der Nummer 03904 / 66806.

www.avh-untere-ohre.de

Vier Männer fürs Team

Diese neuen Mitarbeiter packen beim AVH kräftig mit an



Mit grünem Daumen

Eigentlich ist **Tobias Piltz** gelernter Dachdecker. Doch alles Grüne liegt ihm viel besser: Rasen trimmen, Hecke schneiden, dem Unkraut und Gestrüpp Lebewohl sagen. „Der AVH hat zahlreiche technische Anlagen, deren Außenbereiche gepflegt werden müssen“, sagt der 40-Jährige. Auch das Grün um die drei Teichkläranlagen in Born, Eickendorf und Böddensell muss in Schuss gehalten werden. Seit April 2023 heißt es für den Haldenslebener morgens rein ins Dienstauto und raus ins Verbandsgebiet. „In Sachen Grünpflege habe ich viel Erfahrung, die frische Luft und nette Kollegen, das passt alles für mich“, fasst Tobias Piltz zusammen. Egal ob Blattpflege oder Laubbeseitigung: mit Tobias Piltz gibt es nun einen echten Gartenprofi im Team.

Für schnelle Reparaturen

Alexander Heine packt als Fachkraft für Abwassertechnik seit Anfang März 2023 im Team Kanalnetz mit an. „69 Pumpwerke hat der Verband. Im Team fahren wir die Stationen ab, kontrollieren die Pumpen. Bei Defekten werden diese vor Ort auseinandergenommen und zügig repariert, denn die Abwasserbeseitigung muss rund um die Uhr laufen“, sagt der 30-Jährige. Mit einer Extra-Erlaubnis ging es neulich in die Bundeswehrkaserne in Haldensleben, dort musste die Technik unter die Lupe genommen werden. Der gelernte Anlagenmechaniker bringt aus dem bisherigen Berufsalltag bereits so einiges Wissen mit. „Alles Technische ist mein Ding. Arbeitsklima und Arbeitszeiten sind hier Top“, sagt der junge Mann zufrieden.

Mit wachem Blick

Seit Anfang Februar 2023 ist **Tim Renner** als Fachkraft für Abwassertechnik beim AVH-Team mit dabei. Der 23-Jährige ist gelernter Industriemechaniker und hat seine Ausbildung beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt absolviert und dort mehrere Jahre Berufserfahrungen gesammelt. Tim Renner ist hauptsächlich auf der Kläranlage in Hillersleben im Einsatz. Die Anlage reinigt das Abwasser von ca. 43.500 Einwohnern. Vor allem die Instandhaltung der Kläranlage liegt in Tim Renners Hand, denn hier muss alles rund um die Uhr laufen. Sämtliche Prozesse und Technik hat er im Blick. Seine Leidenschaft? „Durch meine Ausbildung schlägt mein Herz fürs Schrauben. Technik und Geräte auseinander- und zusammenbauen, das ist mein Ding.“

Für knifflige Sachen

Wenn nicht er, wer dann? **Steffen Koschade** gehört seit Mai 2023 zum Team „Problemlösung“, denn wenn es schwierig wird, ist er mit seinen Arbeitserfahrungen gefragt. Beim AVH ist er als Fachkraft für Abwassertechnik in verschiedenen Bereichen eingesetzt: Er ist mit dem Saug- beziehungsweise Spülwagen unterwegs, aber am liebsten löst er technische Probleme. „Es ist schön zu sehen, wenn unsere Kundinnen und Kunden zufrieden sind, wenn etwas wieder repariert ist“, sagt der 52-Jährige. Eine besondere Aufgabe gab es in der Nacht zu Karfreitag: Ein Hauptpumpwerk war defekt und musste so schnell wie möglich wieder zum Laufen gebracht werden. Kein Problem für den gelernten Elektromonteur mit viel „gewusst wie“!



Wasser- und
Abwasserwirtschaft
studieren

Hochschule Magdeburg- Stendal

Campus Day

8. Juni
10–13 Uhr

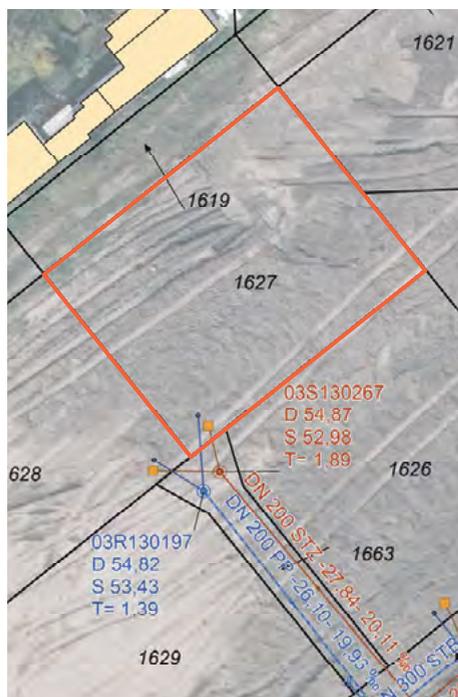
Labor- und
Campusführungen

Vorträge und
Experimente

Gespräche
mit Professoren
und Studierenden



www.h2.de



Ein Lageplanauszug aus dem Geoinformationssystem (GIS) enthält den Leitungsbestand des AVH sowie Liegenschaftsinformationen in Form von Flurstücksgrenzen und -nummern. Quelle: AVH

Bauherren aufgepasst! So beantragen Sie die Entwässerung richtig

Jeder Häuslebauer wird im Laufe des Bauprozesses mit einer Fülle an Formularen und Informationen konfrontiert. Auch bei dem zuständigen Abwasserentsorger müssen Anträge eingereicht werden. Das mag auf den ersten Blick verwirrend erscheinen, ist aber gar nicht so schwer.

1. Informieren Sie den AVH im Zuge des Bauantrages über das Bauvorhaben.
2. Der AVH nimmt Stellung zum Bauvorhaben, informiert Sie und Sie erhalten alle **Antragsformulare** und Informationen.
3. Reichen Sie den **Entwässerungsantrag** und die erforderlichen Anlagen zum Bauvorhaben vor Baubeginn beim AVH ein.
4. Der AVH genehmigt die Entwässerung, wenn alle Kriterien erfüllt sind, und informiert Sie mit einem **Anschreiben**.
5. Nun dürfen Sie mit dem Bau der Grundstücksentwässerungsanlage **beginnen**.
6. Informieren Sie den AVH mindestens **3 Tage vor der Fertigstellung**.
7. Der AVH plant gemeinsam mit Ihnen den **Abnahmetermin**.
8. Die **Abnahme** der Grundleitungen erfolgt gemeinsam mit dem AVH am offenen Graben.
9. Nach der erfolgreichen Abnahme dürfen Sie die Grundstücksentwässerungsanlage in **Betrieb nehmen**.
10. Informieren Sie den AVH über die Inbetriebnahme mit dem **Formular „Meldung Inbetriebnahme“**.



Stephan Gerecke ist
Technischer Verwalter des AVH.

Foto: Schmidt/AVH

Stephan Gerecke ergänzt: „Wenn Sie sich an die vorgegebenen Schritte halten, kann eigentlich nichts schiefgehen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, helfe ich Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.“

Kontakt Daten Stephan Gerecke:

T 03904-668079

M s.gerecke@avh-untere-ohre.de

Anträge herunterladen:

in der Rubrik „Formulare“ unter:
www.avh-untere-ohre.de